

ELSA-BRÄNDSTRÖM-SCHULE

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
ELMSHORN



An die aufnehmenden Betriebe für ein Wirtschaftspraktikum

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie auch schon die Jahre vorher, führt die Elsa-Brandström-Schule wieder ein zweiwöchiges Wirtschaftspraktikum für die 12. Klasse durch, und zwar vom 26.01.2026 – 06.02.2026.

Das Wirtschaftspraktikum soll den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die betrieblichen Arbeitsabläufe geben und ihnen Kenntnisse in den betriebswirtschaftlichen, sozialen und technischen Belangen verschaffen. Auf diese Weise sollen sie in die Lage versetzt werden, ihr eher theoretisches Wissen aus dem Unterricht in die Praxis umzusetzen und - möglicherweise - auch berufliche Impulse für die Zukunft bekommen.

Das Wirtschaftspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, so dass der zuständige Unfallversicherer schleswig-holsteinischer Schülerinnen und Schüler die Unfallkasse Nord, Standort Kiel, ist. Die Haftpflicht der Kommunalversicherer (dem Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein) tritt nur nach nachrangig ein, sodass wir die Erziehungs-/Sorgeberechtigten darauf hinweisen vor dem Antritt eines Praktikums eine Haftpflichtversicherung für ihr Kind abzuschließen.

Während des Praktikums werden - wenn möglich in Abstimmung mit den Betrieben - die Schülerinnen und Schüler von den betreuenden Lehrkräften besucht werden.

Über ihre Tätigkeiten im Betrieb sollen die Schülerinnen und Schüler täglich Protokoll führen, damit in einer Nachbereitung in Form eines Praktikumsberichts die Ergebnisse in den Unterricht eingebracht werden können. Dieser Bericht **könnte** u.a. auf folgende Aspekte eingehen:

1. Allgemeine Beschreibung der Betriebsstruktur: Größe, Organisationsstruktur, Rechtsform, Kostenstruktur, Tätigkeitsfelder, Geschichte des Betriebs etc.
2. Arbeitsabläufe: Verflechtung (horizontal, vertikal), Spezialisierung, Differenzierung
3. Marktorientierung: Marktanalyse/Produktanalyse, Beurteilung des Marktverhaltens vor dem Hintergrund eines selbst gewählten Kriteriums.
4. Einzelberichte über die eigene Tätigkeit, Beschreibung des eigenen Arbeitsplatzes (der eigenen Arbeitsplätze) und der Arbeitsbedingungen; genauere Beschreibung der Arbeitsabläufe, der Arbeitsgegenstände; Erklärung wichtiger Fachbegriffe; Verdeutlichung von möglichen Schwierigkeiten.

Um das Vorhaben realisieren zu können, bitten wir Sie, das Anliegen der Bewerberinnen und Bewerber wohlwollend zu begleiten.

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Entgegenkommen.

.....
Jonas von Renteln

.....
Corinna Burmeister

ELSA-BRÄNDSTRÖM-SCHULE

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
ELMSHORN



Elsa-Brändström-Schule* Zum Krückaupark 7* 25337 Elmshorn
Tel. 04121-4367-0* Fax 04121-4367-44* mail@ebs-elmshorn.de

Anmeldekarte für das Wirtschaftspraktikum der 12. Klasse

Montag, 26.01.2026, bis Freitag, 06.02.2026

Die Schülerin/Der Schüler, geb.

besucht gegenwärtig die Elsa-Brändström-Schule in Elmshorn.

Jonas von Renteln

Corinna Burmeister

(Beauftragte für Berufs- und Studienorientierung)

(Bitte den unteren Abschnitt dem Schüler/der Schülerin wieder mitgeben oder an die Schule senden)

An die

**Elsa-Brandström-Schule
Zum Krückaupark 7
25337 Elmshorn**

Name und Anschrift des aufnehmenden Betriebs/Firmenstempel

.....
.....
.....

Wir erklären uns bereit, in der Zeit **von Montag, 26.01.2026, bis Freitag, 06.02.2026,**

den Schüler/die Schülerin

zum Wirtschaftspraktikum bei uns aufzunehmen.

Ansprechpartner/in bei unserer Firma ist:

Kontakt (Telefonnummer mit Durchwahl):

Datum:

Unterschrift:

ELSA-BRÄNDSTRÖM-SCHULE

Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
ELMSHORN



Wirtschaftspraktikum 2026

Liebe Schülerinnen und Schüler,

im Schuljahr 2025/2026 (26.01.2026 - 06.02.2026) werden Sie ein Wirtschaftspraktikum absolvieren. Es handelt sich hierbei um eine zweiwöchige Schulveranstaltung, in der Sie Gelegenheit bekommen sollen, über das schulische Wissen hinaus Einblicke in den normalen Arbeitsprozess zu gewinnen und Kenntnisse über die typischen betriebswirtschaftlichen Strukturen und Abläufe in einem Unternehmen zu sammeln. Es handelt sich bei diesem Wirtschaftspraktikum um eine **verpflichtende Schulveranstaltung**, die an den jeweiligen Tagen **ganztägig** durchgeführt wird. Berücksichtigen Sie das bitte bei Ihren Planungen für das Jahr 2026.

Da die letztjährigen Erfahrungen gezeigt haben, dass viele Unternehmen bei ihrer Stellenplanung eine Vorlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, möchten wir Ihnen dringend empfehlen, sich möglichst bald um einen Praktikumsplatz zu kümmern. **Abschluss der Bewerbungsphase** ist der **17. Oktober 2025**, so dass auch für die Schule ein ausreichender Planungszeitraum zur Verfügung steht.

Bei diesem Praktikum sollte das Kennenlernen von wirtschaftlichen Strukturen und Abläufen im Vordergrund stehen. Tragen Sie also bitte dafür Sorge, dass Ihr Praktikumsplatz auch diese Anforderungen erfüllt.

Bitte teilen Sie Ihren WiPo-Lehrern die Zusage eines Praktikumsplatzes umgehend mit. Nutzen Sie dazu das vorbereitete Formular.

Das Wirtschaftspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, so dass der zuständige Unfallversicherer schleswig-holsteinischer Schülerinnen und Schüler die Unfallkasse Nord, Standort Kiel, ist. Die Haftpflicht der Kommunalversicherer (dem Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein) tritt nur nach nachrangig ein, sodass wir Sie bzw. Ihre Erziehungs-/Sorgeberechtigten explizit darauf hinweisen **vor dem Antritt eines Praktikums eine Haftpflichtversicherung für Sie abzuschließen.**

Weitere **wichtige Informationen entnehmen Sie dem folgenden Leitfaden** zu schulischen Praktika auf der Homepage (Stand 2024).

Im Notfall sind wir bei der Vermittlung von Plätzen behilflich (dann müsste allerdings das erfolglose Bemühen um mindestens drei Plätze nachgewiesen werden). Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für weitere Informationen und etwaige Hilfestellungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. von Renteln'.

Jonas von Renteln

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Corinna Burmeister'.

Corinna Burmeister

(Beauftragte für Berufs- und Studienorientierung)

Informationen zum Praktikumsbericht

Im zweiten Halbjahr der 12. Klasse (Q1) wird anstelle einer Klausur der Praktikumsbericht als Klausurersatzleistung gewertet. Für den Bericht gelten folgende Anforderungen:

- Für den gesamten Jahrgang verbindlich letztmöglicher Abgabetermin des gedruckten Praktikumsberichts ist fünf Wochen nach Praktikumsbeginn (dieses Jahr am Montag, 02. März 2026).
- Bei verspäteter Abgabe werden für jeden Tag drei Notenpunkte abgezogen.

Formale Kriterien:

- 10-15 Seiten (ohne Deckblatt, ohne Quellen und ohne Inhaltsverzeichnis)
- Schrift: Times New Roman (12 Punkt) oder Arial (11 Punkt); 1,5 Zeilenabstand; 2,5cm Rand in alle Richtungen, Blocksatz
- Bilder kommen in den Anhang.
- keine Sichtfolien (Prospekthüllen)
- Punktabzug bei Häufung orthographischer Mängel: Wird im Bewertungsbogen unter „Rechtschreibung/Grammatik“ bewertet.
- Die Schüler/innen müssen am Ende des Berichts die Eigenständigkeitserklärung unterschreiben.
- Eine Täuschung wird mit 0 Punkten geahndet.
- Für die Schüler ohne Praktikumsplatz ist keine Ersatzleistung vorgesehen. Sie erhalten 0 Punkte für den Bericht und müssen in der Schule am regulären Unterricht einer Oberstufenklasse teilnehmen bzw. einen individuellen Arbeitsauftrag erfüllen (wird im Einzelfall dann geklärt). Im Krankheitsfall bekommen die Schüler eine zusätzliche Aufgabe, die als Klausurersatzleistung angerechnet wird. Diese Möglichkeit bietet sich nur für Schüler, die vor der Krankheit eine schriftliche Bestätigung für einen Praktikumsplatz vorgelegt haben.

Struktur- und Bewertungsschema zum Praktikumsbericht

Deckblatt:

- kreative, attraktive Gestaltung
- Aussagekraft: Werden alle wesentlichen Informationen (Autor der Arbeit, Lehrer, Klasse, Betrieb und Anschrift) gegeben?

Inhaltsverzeichnis:

- formal: Kann man sich schnell orientieren? (übersichtliche Struktur, Seitenzahlen)

1. Einleitung

- Angaben zu Dauer, Umfang, Ort des Praktikums
- Motive zur Wahl des Betriebs, persönliche Erwartungen
- ggf. besondere Schwierigkeiten

2. Der Betrieb

- Aufbau des Betriebes / Organisation (Fließtext)
- funktionale Verzahnung von z.B. Abteilungen bzw. Aufgaben von Personen
- ggf. Einsatz von Schemata zur Charakterisierung (im Anhang)

3. Die Dienstleistung/das Produkt

- Wird dem Leser das/die Produkt(e)/Dienstleistung(en) in klarer Weise vorgestellt?

4. Einbindung in den gesamten Wirtschaftsprozess

- Schwerpunktthema (**eigene Überschrift!**)

In diesem Abschnitt ist **ein Schwerpunkt** vorrangig aus den unten genannten Feldern zu wählen und dieser vor dem Hintergrund einer **selbst gewählten Fragestellung** gründlich zu bearbeiten. Mit dem **Fachlehrer** sollte möglichst eine **Rücksprache** über die Wahl des Schwerpunkt-themas stattfinden. Die Felder sind:

- Standort
- Rechtsform
- Konkurrenz
- Kundenkreis
- Spezialisierung
- Auswirkung von Wirtschaftskrisen auf den Betrieb

Die **nicht gewählten Teilgebiete** werden in diesem Kapitel **gesondert dargestellt**.

5. Ein Berufsprofil

- Tätigkeitsbeschreibung eines charakteristischen Arbeitsbereichs innerhalb des Betriebes
- Ausbildung/Dauer/Berufsperspektiven (allgemein und in dem Betrieb)
- gesetzliche Regelungen (wie z.B. Sicherheitsbestimmungen, die für diesen Betrieb/diese Branche relevant sind)

6. Die eigene Tätigkeit

- a) tabellarische Wochenübersicht (ca. eine Seite)
- b) ein ausgewählter Tag mit detaillierter Schilderung, wie sich die eigene Tätigkeit in den Betriebsablauf einfügt (Fließtext)

7. Fazit/Abschlussbetrachtung

- bewertendes Fazit zu persönlichen Erfahrungen und ökonomischen Erkenntnissen
- Rückbezug zur Einleitung: Was erwarte ich vom Praktikum, was ist erfüllt worden (oder nicht)?

Quellenarbeit/-nachweis

- korrekte Angabe/Zitierweise (gesondertes Infoblatt, das zu Beginn der Oberstufe verteilt wurde, beachten)
- vollständige Angabe der genutzten Quellen
- Vielfalt der Quellengrundlage beachten (Fachbücher, Gespräche mit Name/Datum, Internetquellen, Broschüren etc.)

Anhang

- nur Materialien, auf die im Bericht Bezug genommen wurde, gehören in den Anhang
- Abbildungen und Materialien nummerieren

Eigenständigkeitserklärung

- Formulierungsvorgabe:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit eigenständig verfasst habe und alle genutzten Quellen angegeben habe.

Ort und Datum

Unterschrift

Name: _____

Betrieb: _____

Bewertung für den Bericht zum Wirtschaftspraktikum

Bewertungskriterium	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
Deckblatt/Inhaltsverzeichnis	4	
Einleitung	4	
der Betrieb	6	
die Dienstleistung/das Produkt	4	
Einbindung in den Wirtschaftsprozess: Schwerpunktthema	8	
Vorstellung der weiteren Teilbereiche aus Kapitel 4	6	
das Berufsprofil	6	
die eigene Tätigkeit	4	
Fazit/Abschlussbetrachtung	6	
Rechtschreibung/Grammatik, sprachl. Ausdrucksvermögen, Fachvokabular, formale Anforderungen	8	
Quellenarbeit/-nachweis	4	
Summe	60	

Note (Punkte):

Bemerkungen:

60-58: 15 P.
57-55: 14 P.
54-52: 13 P.
51-49: 12 P.
48-46: 11 P.
45-43: 10 P.
42-40: 9 P.
39-37: 8 P.
36-34: 7 P.
33-31: 6 P.
30-28: 5 P.
27-25: 4 P.
24-22: 3 P.
21-19: 2 P.
18-16: 1 P.
15- 0 : 0 P.

Verbindliche Hinweise zur Zitierweise

1. direkte vs. indirekte Zitate

direktes Zitat		indirektes Zitat
Einbettung aller Zitate grammatikalisch korrekt in den eigenen Fließtext		
ausführliche Quellenangabe immer in einer alphabetisch sortierten Literaturliste, in der auch Internetquellen mit Autor etc. gelistet sind		
wortwörtliche Übernahme von Wortgruppen, Sätzen oder Textpassagen	Definition	sinngemäße Wiedergabe des Inhaltes von Textausschnitten
- doppelte Anführungszeichen - Angabe einer Quelle in Klammern oder Fußnote	Kennzeichnung	- keine Anführungszeichen - Angabe einer Quelle in Klammern oder Fußnote mit vgl.

2. Beispiel

Basistext	
1	Hamburg – Weltspitze dank Metropolregion? Mit zehn Milliarden Euro Bruttowertschöpfung liegt der Wirtschaftsraum Hamburg europaweit hinter London, Luxemburg und Brüssel auf Platz vier. Der wirtschaftliche Erfolg der Region basiert auf den Wirtschaftsbereichen Luftfahrt, maritime Wirtschaft, Medien, Konsumgüterindustrie sowie Hafen (Schiffbau) und Logistik. Mit 150 000 Beschäftigten ist der Hamburger Hafen der wichtigste Arbeitgeber.
5	Als Containerhafen rangierte er 2012 weltweit auf Platz 14. Die Metropolregion Hamburg wächst ständig und bleibt deshalb konkurrenzfähig. Aktuell leben hier 4,3 Mio. Menschen. Von den daraus resultierenden Agglomerationsvorteilen profitieren die etwa 200 000 ansässigen Unternehmen. International entwickelte Hamburg vor allem eine enge Beziehung zu China. Dies spiegelt sich in über 300 chinesischen Unternehmen in der Hansestadt und einer schon 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Shanghai wider. Zu einem weiteren Gunstfaktor soll die HafenCity werden.
10	
Junker, Stefan et al. (2014): Diercke Geographie Oberstufe. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 12.	

indirektes Zitat
Über 300 Firmen chinesischer Herkunft innerhalb der Metropolregion weisen deutlich auf die wirtschaftlichen Verflechtungen Hamburgs mit China hin (vgl. Junker 2014, 12).

direktes Zitat
Besonders in den „Wirtschaftsbereichen Luftfahrt, maritime Wirtschaft, Medien, Konsumgüterindustrie sowie Hafen (Schiffbau) und Logistik“ (Junker 2014, 12) äußert sich die ökonomische Stärke der Metropolregion.

3. Quellenverzeichnis

verschiedene Möglichkeiten:

- alphabetisch sortiert: Zitierweise im Text siehe Beispiele oben
- unterteilt in Buchtitel / Zeitschriften und Internetquellen: Zitierweise siehe Beispiele
- durchnummeriert nach Relevanz der Quellen: Zitierweise mit Nummer der Quelle, Seite

Buch	
Autor	Name, Vorname (Jahr): Titel. Auflage. Ort: Verlag. ggf. Seite(n).
Herausgeber	Name, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Auflage. Ort: Verlag. ggf. Seite(n).
Zeitschrift	
Autor	Name, Vorname (Jahr): Titel, in: Name der Zeitschrift, Ausgabe, Ort: Verlag. Seite(n).
Internet	
	Name, Vorname (Jahr): Titel. Auflage. URL [Datum]

4. Beispiel für eine eidesstattliche Erklärung

Am Ende von wissenschaftlich verfassten Arbeiten ist eine eidesstattliche Erklärung abzugeben. Diese könnte wie folgt aussehen:

Ich versichere, dass ich die Arbeit ohne fremde Hilfe verfasst und mich dabei anderer als der angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe.

Ort, Datum

Unterschrift

5. Übungen

- a. Bilden Sie aus dem Übungstext je ein direktes und ein indirektes Zitat, welches in einen passenden Kontext eingebunden ist.
- b. Geben Sie für die ausgelegten Bücher und Zeitschriften die korrekten Quellenangaben an.

	Übungstext
1	HafenCity Mit dem Aufkommen des Containerverkehrs verlor ein 155ha großes Areal östlich des alten Elbtunnels immer mehr an Bedeutung. 1997 entschied der Hamburger Senat, auf dieser ehemals zum Freihafen gehörigen Fläche mit der HafenCity einen neuen Stadtteil zu planen. Bis etwa 2025 werden hier laut
5	Verwaltung etwa 12 000 Menschen leben und über 45 000 Arbeitsplätze entstehen. Die funktionale Mischung und ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept sollen die Hansestadt Hamburg als Wirtschaftsstandort attraktiver machen.
10	Als erstes siedelte sich dort 2003 der Softwarekonzern SAP mit einem Schulungcenter an. Bis heute folgten 450 Unternehmen und Organisationen, darunter Unilever, Kühne & Nagel, Greenpeace, die Spiegel-Gruppe sowie der Germanische Lloyd (Schiffsklassifikations-Gesellschaft). Letzterer ist mit 1600 Angestellten der größte Arbeitgeber der HafenCity.
	Junker, Stefan et al. (2014): Diercke Geographie Oberstufe. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage, S. 13.

direktes Zitat:

indirektes Zitat: